

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Physikalische Winter-Belustigung**

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

**Grotjan, Johann August**

**Nordhausen, 1766**

§. 185. Verschiedene Sorten der Zwiebel-Schwerdtlilie

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

den Himmel weisen, nennet man Etandarts, die Fähnlein, einige nennen sie auch Voiles, die Segel.

S. 185.

### Verschiedene Sorten der Zwiebel- Schwerdlilie.

Es zeigt die Iris bulbosa eben sowol, als die vorhin beschriebene, gar viele Sorten.

Just. Razi. machen uns einige davon bekannt, welche sind:

- 1) Xiphion latifolium acaulon, odoratum flore cœruleo, eine breitblättrige Zwiebelschwerdlilie, deren himmelblaue Blumen wohlriechend sind, und keine Stiele zeugen.
- 2) Xiphion latifolium acaulon, odoratum flore purpureo, die rothe breitblättrige Zwiebelschwerdlilie, deren Blumen wohlriechend und ohne Stiele sind.
- 3) Xiphion latifolium acaulon, odoratum flore lactei coloris, die Zwiebelschwerdlilie, so wohlriechende Milchweiße Blumen ohne Stengel zeuget.
- 4) Xiphion album, oris cœruleis, die Zwiebelschwerdlilie, deren weiße Blumen himmelblaue Einfassungen haben.
- 5) Xiphion porcellana dictum, die Zwiebelschwerdlilie, so in vielen Catalogis Porcellan genennet wird.
- 6) Xiphion Chamoletta lavendularea dictum, die Zwiebelschwerdlilie, so in den mehresten Catalogis Chamoletta genennet wird.
- 7) Xiphion Chamoletta dictum, flore cœruleo varicolor, die Zwiebelschwerdlilie, so Chamoletta

moletta genennet wird, und himmelblaue Blumen hat, die zugleich bunt sind.

8) *Xiphion Chamoletta dictum*, flore purpureo versicolor, die Zwiebelschwerdlilie, Chamoletta genannt, deren purpurrothe Blumen auch bunt sind.

9) *Xiphion latifolium caule donatum*, flore caeruleo, die breitblättrige Zwiebelschwerdlilie, deren himmelblaue Blumen Stengel zeigen.

10) *Xiphion latifolium caule donatum*, flore atro purpurascente, die breitblättrige Zwiebelschwerdlilie, deren dunkelpurpurrothe Blume einen Stiel hat.

11) *Xiphion latifolium caule donatum*, flore caeruleo, lineis violaceis aut purpureis distincto, die breitblättrige Zwiebelschwerdlilie, deren Blumen himmelblaue, auch violett oder purpurfarbene Streifgen und Stengel haben.

12) *Xiphion latifolium caule donatum*, flore cinereo, violaceis striis distincto, die breitblättrige Zwiebelschwerdlilie, deren Blume aschfarbig ist, violette Streifgen und einen Stengel hat.

13) *Xiphion latifolium candidum*, die breitblättrige Zwiebelschwerdlilie mit weißen Blumen.

14) *Xiphion foliis amplioribus maculatis*, flore purpureo, die Zwiebelschwerdlilie, deren breite Blätter Flecken haben, die Blumen aber purpurroth sind.

15) *Xiphion foliis amplioribus maculatis flore violaceo*, die Zwiebelschwerdlilie mit breiten fleckigten Blättern und violetten Blumen.

16) Xi-

16) *Xiphion foliis amplioribus maculatis, flore niveo*, die Zwiebel-*schwerdlilie* mit breiten fleckigen Blättern und weißen Blumen.

17) *Xiphion versicolor et multiflorum*, die viel blühende *Zwiebel-  
schwerdlilie*, deren Blumen bunt sind.

18) *Xiphion majus et humilius, flore amplo, flavo vario*, die größere *Zwiebel-  
schwerdlilie*, so niedrig wächst, die Blumen aber groß, gelb, und dabey bunt sind.

D. Tournefort meldet :

19) *Xiphium persicum acaulon, præcox flore variegato*, die frühblühende persische *Zwiebel-  
schwerdlilie*, deren Blumen bunt sind.

20) *Xiphion angustifolium flore luteo inodoro*, die schmalblättrige *Zwiebel-  
schwerdlilie* von gelben Blumen, die ohne Geruch sind.

Böhravii index plantarum zeigt auch einige Sorten, welche sind :

21) *Xiphion angustifolium, flore albo, labio inferiori rictus aureo*, die schmalblättrige *Zwiebel-  
schwerdlilie*, deren Blumen weiß sind und goldgelbe Lippen haben.

22) *Xiphion angustifolium, cœruleo violaceum non odoratum*, die schmalblättrige *Zwiebel-  
schwerdlilie*, deren nicht riechende Blumen himmel-  
blau mit violet vermischte Farben zeigen.

23) *Xiphion angustifolium, flore ex violaceo-purpureo et cœruleo pallescente, variegato, rotato*, die schmalblättrige *Zwiebel-  
schwerdlilie*, deren Blumen bunt sind, aus violet, purpur, und himmelblau.

24) Xi-

24) Xiphion angustifolium, petalis repandis albis, erectis, dilute cœruleis, incumbentibus pallide cœrulescentibus, die Zwiebelschwerdtlilie, so schmale Blätter hat, deren auswärts gebogene Blumenblätter weiß, die aufwärts stehenden himmelblau, und die darauf liegenden blässhimmelblau sind.

25) Xiphion angustifolium, petalis repandis aureis, incumbentibus pallide flavis, erectis dilute cœruleis, die schmalblättrige Zwiebelschwerdtlilie, deren auswärts gebogene Blumenblätter goldgelb, die darauf liegenden blässhimmelblau sind.

Außer diesen finden sich:

26) Xiphion angustifolium flore majore dilute cœruleo, die schmalblättrige Zwiebelschwerdtlilie, deren große Blume blässhimmelblau ist.

27) Xiphion angustifolium, flore majore dilute cœruleo, lineis rubris eleganter striato, die schmalblättrige Zwiebelschwerdtlilie, deren große Blume blässhimmelblau und zugleich von rothen Streifgen angenehm bunt ist.

28) Xiphion angustifolium, flore majore albo, die schmalblättrige Zwiebelschwerdtlilie, deren große Blumen weiß sind.

29) Xiphion angustifolium flore majore albo, lineis dilute cœruleis et punctis violaceis distincto, die schmalblättrige Zwiebelschwerdtlilie, so große weiße Blumen zeuget, die mit hellblauen Streifgen und violetten Pünctlein prangen.

30) Xi-

30) *Xiphion angustifolium*, flore majore saturate violaceo, die schmalblättrige Zwiebelschwerdtlilie, deren Blumen ein vollkommenes Violett zeigen.

31) *Xiphion angustifolium*, flore majore, petalis repandis dilute cœruleis, erectis saturate violaceis, die schmalblättrige Zwiebelschwerdtlilie, an deren großen Blumen die auswärts gebogenen Blätterchen blässhimmelblau sind, die aufrechtstehenden aber eine vollkommene violette Farbe haben.

32) *Xiphion angustifolium* flore majore, dilute cœruleo, petalis repandis flavis, die schmalblättrige Zwiebelschwerdtlilie, an deren großen himmelblauen Blume die zurückgebogenen Blätterchen gelbe Farbe haben.

33) *Xiphion angustifolium* flore majore, saturatius violaceo, striis rubris eleganter variegato, die schmalblättrige Zwiebelschwerdtlilie, deren große Blumen dunkelviolet, und dabey von rothen Strichlein angenehm bunt sind.

34) *Xiphion angustifolium* flore majore, petalis repandis dilute cœruleis, erectis flavis, die schmalblättrige Zwiebelschwerdtlilie, an deren großen Blumen die auswärtsgebogenen Blätterchen blässhimmelblau, die aufrechtstehenden aber gelb sind.

Dieses sind die bekanntesten Sorten der Zwiebelschwerdtlilien; man glaube aber nicht, daß alles dasjenige, was die Natur bey diesem angenehmen Blumengeschlechte zu bilden pfleget, durch die angeführten Umschreibungen erschöpft sey. Nein, sie zeigt

zeigt viel mehrere Veränderungen dieser Blumen, zumal an den Orten, wo deren Saame angebauet wird, denn da giebt es immer was Neues wieder, das vorhin noch nicht ist gesehen worden. Laßt uns demnach den Saamenbau als eine Sache, die nicht nur angenehm ist, sondern auch unsern Zweck, des Winterblumenbaues, da sie zu gutem Zwiebelvorrathe beförderlich ist, betrachten.

S. 186.

**Von dem Anbaue der Zwiebelschwerdtlilien,  
durch ihren Saamen.**

Den Saamen dieser Iridis bulbosa säen die mehresten folgendermaßen: Sie erwählen die Herbstmonate, und sonderlich den September oder October, auch wohl die spätern, zur Säenszeit; in diesen erfüllen sie Kästen, die an ihren Bödens, zum Abzuge des übrigen Wassers, wie sich dieses gehört, durchlöchert sind, auch die Löcher, damit sie sich vom Eindringen der Erde nicht wieder verstopfen können, mit kleinen Scherbenstückgen verdecken, mit einer frischen etwas leichten und sandig zubereiteten Erde, in diese säen sie den Saamen etwas dick, bedecken ihn etwas mit eben derselbigen Erde, und geben darauf den besäeten Kästen einen solchen Stand im freyen Garten, wo sie nur von der Morgensonne betroffen werden können; sie begießen die Saat gehörig, und in der Folge, so oft es nöthig zu seyn scheint; wenn es nachgehends weiter in den Herbst hinein kömmt, und der November sich nähert, so verändern sie den Stand der besäeten Kästen im Garten, und stellen diese an Derter, wo sie von der vollen Tages Sonne getroffen, jedoch zugleich etwas Schutz